



RATHHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN (IM WEHRDIENST)

VERANTWORTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHHAUS / RUF A 26-500. KLAPPEN 002 203.009.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 162

Wien, 22. September 1943

Wiener Verkehrsbetriebe

=====

Am 2. Oktober 1943 treten auf der Omnibuslinie 20, Billrothstraße - Salmansdorf Tarifvereinfachungen in Kraft. Näheres ist aus den Anschlägen zu ersehen.

Feierabendstunden

=====

Das Deutsche Volksbildungswerk der NS.-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" mit dem Kulturamt der Stadt Wien veranstalten, wie bekannt, in allen Kreisen Wiens zahlreiche Feierabendstunden, von denen folgende in den nächsten Tagen besonders beachtenswert sind:

Opernabend "Die Zauberflöte", veranstaltet vom Kreis X, morgen (23. September), 20 Uhr, im Saal "Goldener Engel", 21., Am Spitz 2. Zusammenstellung, Vortrag und Begleitung von Kapellmeister Ernst Gundacker. Mitwirkende: Kammersänger Josef Kalenberg (Tamino), ferner die Opernsängerinnen und -sänger: Hansi Wolrab (erste Dame), Marie Janauscek (zweite Dame), Olga Benning-Kalensky (dritte Dame), Fritzi Margaritella (Königin der Nacht, Papagena), Marie Zuber (Pamina), Dr. Hans Koppensteiner (Papageno), Lorenz Corvinus (Sarastro) und Hans Naval (Sprecher).

Einige Ausschnitte aus Nicolais Oper "Die Lustigen Weiber von Windsor" bietet die Feierabendstunde für den Kreis IV am 24. September, 19 Uhr 30, im Saale 10., Laxenburger Straße 8-10, unter der Leitung von Kapellmeister Ernst Gundacker. Mitwirkende die Opernsängerinnen und -sänger: Maria Zuber (Frau Fluth), Elfriede Hedmont (Frau Reich), Karl Ernst Burkardt (Herr Reich), Hans Naval (Herr Fluth), Hilde Fach (Anna), Lorenz Corvinus (Sir John Falstaff),

Fritz Piletzky (Fenton), Dr. Hans Koppensteiner (Dr. Cajus) und Hans Stilp (Junker Spärlich).

Über die Meisterpreisträger des Waldmüller-, Kriehuber- und Raphael Donner Preises 1943 spricht Professor Rudolf Böttger vom Kulturamt der Stadt Wien in der Feierabendstunde des Kreises I~~X~~ am 24. September, 19 Uhr, im Festsaal der Hochschule für Welthandel, 19., Franz-Klein-Gasse 1. Und nun das Programm für drei weitere Feierabendstunden des Kreises X:

Heimatliches Sprach- und Liedgut vermittelt die Feierabendstunde "Heimatwort - Heimatlied" am 25. September, 20 Uhr, im RLB-Saal, 21., Bellegardegasse 26. Am Vortragspult: Professor Karl Jäger, verbindende Worte: Franz Dechantsreiter. Ferner wirken mit: Dr. Georg Kotek mit dem Viergesang des Deutschen Volksgesang-Vereines und Adalbert Vesely, Zither.

"Wien, Heimat der Musik" betitelt sich die Feierabendstunde am Sonntag, den 26. September, 16 Uhr, im Gasthaus Jank, 22., Stadlauer Straße 5. Vortragender: Professor Karl Jäger, verbindende Worte: Franz Dechantsreiter. Mitwirkende: Dr. Rudolf Hawel (Baryton), Fritz Piletzky (Tenor), Leoty Persché (Sopran), Professor Hilde Pernitza (Klavervortrag), Fritz Linha (Klavierbegleitung und Solo) und das Kammerquartett des Schubertbundes unter der Leitung von Helmuth Klinkig.

Dem Singen und Sagen im deutschen Volke ist die Feierabendstunde am 28.d.M., 20 Uhr, im Saal der Lehrerbildungsanstalt, 21., Strebersdorf, gewidmet. Verbindende Worte von Dr. Georg Kotek, am Vorlesetisch Vortragsmeister Professor Karl Jäger. Außerdem wirken mit der Chor des Deutschen Volksgesang-Vereines unter der Leitung von Josef Ruhm, der Frauenchor des Deutschen Volksgesang-Vereines unter der Leitung von Elsa Richar, Viergesang des Deutschen Volksgesang-Vereines unter Leitung von Dr. Georg Kotek, Spielmusik unter Leitung von Helmuth Klinkig, und Adalbert Vesely, Zither.

Wien in Wort und Ton als die Heimat der Musik zu zeigen, beabsichtigt die vom Kreis IV im Kinosaal in Ebergassing am 29. September, 19 Uhr 30, veranstaltete Feierabendstunde "Wien, Heimat der Musik" unter Leitung von Franz Dechantsreiter. Vorlesung: Professor Karl Jäger. Ausführende: Leoty Persché (Gesang), Fritz Piletzky (Gesang), Dr. Hans Havel (Gesang), Fritz Linha (Klaviersolo), Professor Hilde Pernitza (Klaviersolo) und das Kammerquartett des Wiener Schubertbundes.